

(1238-3) Nr. 2907.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Fräulein Johanna v. Gandin, Maria Sperkus und Josef Thomann.

Von dem k. l. Landesgerichte Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Fräulein Johanna v. Gandin, Maria Sperkus und Josef Thomann mittheilt gegenwärtigen Ediktes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Dr. Anton Fuchs Eigentümer des Gutes Obergörtschach, durch Herrn Dr. Pollak, die Klage auf Verjährterklärung mehrerer Sachposten eingebracht, und um Anordnung einer Tagung angefordert, welche auf den

3. Oktober 1864

Vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt, und weil sie vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung, und auf ihre Gefahr und Unkosten den hiesigen Gerichts-Advokaten Hrn. Dr. Julius v. Wurzbach als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Dr. Julius v. Wurzbach Rechtsbeihilfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere, da sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Von dem k. l. Landesgerichte Laibach am 11. Juni 1864.

(1266-1) Nr. 1569.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksamte Landströß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stefe, durch Herrn Dr. Losar von Wispach, gegen Michael Rodritz von Bresse wegen, aus einem Zahlungsauftrage schuldiger 83 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnambart sub Berg. Nr. 246/1. und 254 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutiven Feilbietungs-Tagungen auf den

22. Juli,
19. August und
16. September d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite hieran, die dritte Feilbietung aber in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Landströß, als Gericht, am 30. Mai 1864.

(1270-1) Nr. 2098.

Erinnerung

an Georg Rowan und dessen unbekannt Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Gregor Rowan von Untertollitz und seinen allfälligen ebenfalls unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Jurjouc von Hrib Nr. 34 wider dieselben die Klage auf Zahlung einer Schuld aus dem intabulierten Schuldscheine vom 6. Juni 1846 und dem Vergleiche vom 9. Oktober 1839 sub praes. 9. Mai 1864, Z. 2098, hieran eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

23. September 1864,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des §. 29 C. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Riese von Brod als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 8. Juni 1864.

(1271-1) Nr. 2911.

Erinnerung

an Josef Corr dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird dem Josef Corr und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Florian Kriskchar von Stein, wider dieselben die Klage auf Erziehung des im Grundbuche des Stadtdominiums Stein sub Urb. Nr. 177, Kfl. Nr. 164 vorkommenden, zu Stein Vorstadt Neumarkt sub Cons. Nr. 2535 gelegenen Hauses und der im ueulichen Grundbuche sub Mappa Nr. 61, Stiffrg. Nr. 164, Hs. Nr. 5 in Soteska und Mappa Nr. 45, Stiffr. Nr. 5 in Rakonz vorkommenden Gemeindeantheile sub praes. 12. Juni l. J., Z. 2911, hieran eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

17. September l. J.,

früh 9 Uhr, angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Kronabethvogel, kais. k. Notar in Stein, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anber namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 13. Juni 1864.

(1272-1) Nr. 2966.

Reassumirung

exekutiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der Franziska Hann in Laibach, gegen Andreas Kofu von Kaplavas in die Reassumirung der mit dem Bescheide ddo. 13. Dezember 1862, Z. 5994, bewilligten, und mit dem Bescheide ddo. 2. Februar 1863, Z. 534, stifteten Feilbietungen der dem Exekuten gehörigen, zu Kaplavas gelegenen, im Grundbuche Michelsitten sub Urb. Nr. 543, vorkommenden, gerichtlich auf 3227 fl. 10 kr. C. M. be-

wertbete Realität, wegen schuldiger 400 fl. C. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben nur zwei Feilbietungs-Tagungen neuerlich auf den

30. Juli und
30. August l. J.,

jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Hievon werden die Kaufstüger mit dem Bescheide verständiget, daß diese Realität nur bei der letzten, auf den 30. August l. J. angeordneten Feilbietungs-Tagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird und daß die Bedingungen, der Exrakt und das Schätzungsprotokoll täglich hieran eingelesen werden können.

R. l. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 16. Juni 1864.

(1273-1) Nr. 1133.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksamte Eisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Petsche von Selsch, Bezirk Gottschee, gegen Johann und Maria Turf von Schausel Haus-Nr. 18 wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 4. Mai 1860, Z. 916, schuldiger 116 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilde Selsenberg sub Urb. Nr. 40 vorkommenden Subrealität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 747 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

28. Juli,
29. August und
28. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Amte, die dritte aber in loco rei sitae mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Eisenberg, als Gericht, am 17. Juni 1864.

(1224-3) Nr. 1639.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksamte Reifnitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Modiz von Neudorf, gegen Johann Pogorek von Soderischisch wegen, aus dem Urtheile vom 31. Juli 1856, Z. 3747, schuldiger 284 fl. 58 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. Nr. 929 und 984 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3395 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Realfeilbietungs-Tagung auf den

18. Juli,
18. August und
19. September l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Reifnitz, als Gericht, am 30. April 1864.

(1242-3) Nr. 1934.

Exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesfälligen Edikte vom 10. Februar d. J., Z. 306, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten Feilbietung der dem Johann

Gregorzibiz von St. Kanjian gehörigen' im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb. Nr. 4 vorkommenden Realität kein Kaufstüger erschienen ist,

am 18. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

R. l. Bezirksamt Nassenfuß, als Gericht, am 19. Juni 1864.

(1243-3) Nr. 1933.

Exekutive Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesfälligen Edikte vom 10. Februar d. J., Z. 303, wird bekannt gemacht, daß, nachdem auch zur zweiten Feilbietung der dem Andreas Supanzibiz von Martinsdorf gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Nassenfuß sub Urb. Nr. 718 vorkommenden, auf 3711 fl. 20 kr. geschätzten Subrealität kein Kaufstüger erschienen ist,

am 18. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

R. l. Bezirksamt Nassenfuß, als Gericht, am 19. Juni 1864.

(1244-3) Nr. 2481.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksamte Planina, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Podboj von Vase, als Vermögensüberhaber nach Maria Podboj, gegen Jakob Galesha von Jakobowiz wegen schuldiger 328 fl. 26 kr. d. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Kfl. Nr. 164, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1510 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagungen auf den

26. Juli,
26. August und
28. September 1864,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 28. Mai 1864.

(1245-3) Nr. 2558.

Exekutive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksamte Planina, als Gerichte, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Modiz von Eibenschub, gegen Anton Poshem von dort wegen, aus dem Urtheile ddo. 23. Dezember 1859, Z. 2191, schuldiger 98 fl. 52 1/2 kr. ö. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Urb. Nr. 96, vorkommenden Geruther „y Kaleh“ im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungs-Tagungen auf den

27. Juli,
27. August und
30. September 1864,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 1. Juni 1864.